

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 21

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthändler und Techniker
von Walter Senn-Holdinghausen.

XVI.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Marg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzelle, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 25. August 1900.

Wochenspruch: Gähren hilft klären.

Verbandswesen.

Schweizerischer Buchbindermeisterverein. Am 26. und 27. August findet in Zürich die zehnte Generalversammlung des schweizerischen Buchbindermeistervereins statt. An-

läßlich derselben wird im Hirschengraben Schulhaus eine Spezialausstellung der Vergolderschule Zürich veranstaltet. Auf der Tagesordnung steht unter anderm ein Antrag der Sektion St. Gallen betreffend Gründung einer eigenen Unfallversicherungskasse oder des Anschlusses an eine schon bestehende Kasse. Die Sektion Glarus beantragt, es sei in Zukunft die Generalversammlung nur noch alle zwei Jahre abzuhalten.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Bahnhofsumbau St. Gallen. Überbrückung der Appenzeller Straßebahn an Riefer u. Co., Töf.

Schulhausbau Sirnach. Dachdeckerarbeit an Casimir von Arg Söhne, Olten; Spenglerarbeit an G. Wahlenmeier, Sirnach; Bau-schlosserarbeit an A. Baumgartner, Sirnach; Kunsthäuserarbeit an J. Tschöschmid, Frauenfeld; Schreinerarbeiten an Brombeiz u. Werner, Zürich II; Gläserarbeiten an Ernst Weber u. Cie., Richterswil; Gipferarbeiten an E. Stucki, Bischofszell; Malerarbeiten an J. Müller, Sirnach, und Baumberger, Münchwilen; Parquettieferung an Giocattelli u. Lint, Baden.

Die Erd- und Maurerarbeiten für den Wagenschuppen an der Mutschellenstrasse Zürich an Baumeister Heinrich Frischnecht in Zürich. Die Ausführung des Ober- und des Unterbaues an den neuen Straßenbahnenlinien im zweiten und dritten Kreise Zürich an Ingr. U. Böschard in Zürich.

Neubau des Bezirksspitals Langenthal. Dachdeckerarbeiten an Gerber u. Sägesser, Langenthal; Spenglerarbeiten an Bon Bergen, Langenthal; Schreinerarbeiten an Gebr. Sägesser, Lärmangen, und Amsler und Imhof in Langenthal; Gipfer- und Malerarbeiten an Dennler-Dennler und Frits Leuenberger in Langenthal und Kläntchi in Lärmangen; Schlosserarbeiten an Girardet u. Fischer, Langenthal.

Schweizer. Centralbahn. Die Errichtung des Dienstgebäudes und des Nebengebäudes auf der Station St. Johann, Basel, an Gysin u. Maisenböhler, Baugeschäft, Basel.

Wasserversorgung Nänikon. Betonarbeiten an J. Allemanni in Uster; Eisenarbeiten inkl. Röhrentieferung an H. Bachofen, Schmied, Nänikon.

Korrektion des Dorfbaches Haarenweilen (Thurgau). Sämtliche Arbeiten an das Cementgeschäft Schwarzer in Madingen.

Schulhausbau Schönenwegen (Straubenzell, St. Gallen). Die Zimmerarbeiten an Schenkers Erben in Lachen-Bonwil; Maurer- und Steinbauerarbeiten an Gebr. Dertly, Baugeschäft, Paradies, St. Gallen.

Neubau des Dr. Betsch in St. Gallen. Schreinerarbeiten an Th. Schlatter, St. Gallen, und Wwe. Kunzmann u. Cie., St. Gallen. Gläserarbeiten an Stengel und Schanzli, beide in St. Gallen.

Munitionsmagazin im Quellholzli bei Aarau. Sämtliche Arbeiten an J. Schmuziger, Baumeister, Aarau.

25 zweiplätzige Schulbänke für die Schulgemeinde Eschenmosen (Zürich) an Keller und Kramer, Schreiner, Winkel-Bülach.

Gasversorgung Zollikon. Errarbeiten, Lieferung und Legen der Röhren an U. Böschard, Ingenieur, Zürich.

Kirchturmhelmanstrich Wittnau (Aargau) an H. Suter, Spengler in Gipf.

Die Lieferung eines Leichenwagens für die Gemeinde Rafz an Schmied Fehr in Schaffhausen.

Die Vermessung des dem Donnerbach bei Altstätten zugeteilten Perimeters an J. Zwick, Konfordsgeometer in St. Margrethen, Rheinthal.

Aushub eines Müselanals in Malans (Graubünden) an J. G. Giamutti in Schnitten.

Verschiedenes.

Über eidgenössische Bauten in Bern teilt der „Bund“ mit: „Wie wir vernehmen, wird der Bundesrat im Betreff des neuen Bundeshauses den Räten auf die Dezemberession einen Bericht vorlegen, in welchem namentlich auch die finanzielle Seite erörtert werden soll. Die Arbeiten sind so weit vorgerückt, daß an der Vollendung des großen Baues auf den Dezember 1901 nicht mehr gezweifelt werden kann. Bekanntlich ist die Errichtung eines neuen Münzgebäudes schon lange zur dringenden Notwendigkeit geworden. Die Vorarbeiten sind beendet und es wird der Bundesrat bald seine Vorlage feststellen. Der Bau wird voraussichtlich in einem Außenquartier der Stadt erstellt werden. Mit den Bauarbeiten am neuen Post- und Telegraphengebäude in Bern soll zu Anfang des nächsten Winters begonnen werden.“

Über den Stand des Baues billiger Wohnhäuser in der Schweiz hat Advokat Schnebler in Lausanne für die Pariser Weltausstellung eine Arbeit verfaßt, die interessante Zusammenstellungen gibt. Nur 2 schweizerische Städte beschäftigen sich bis jetzt direkt mit dem Bau und der Vermietung von Arbeiterwohnungen: Bern und Neuenburg. Bern hat Arbeiterhäuser im Gesamtwert von rund 850,000 Franken gebaut, und der Mietzins bewegt sich zwischen 210 und 312 Franken, der Ertrag übersteigt nicht $3\frac{1}{2}$ Prozent. Die Häuser sind unverkäuflich. Neuenburg hat bis jetzt 450,000 Franken aufgewendet; der mittlere Mietzins beträgt 370 Fr., das Kapital soll zu 5 Proz. verzinst werden ($3\frac{1}{2}$ Prozent Zins und $1\frac{1}{2}$ Prozent Amortisation). Lausanne hat 1898 ein größeres Terrain erworben,

auf dem städtische Wohnhäuser versuchsweise errichtet werden sollen; als Typus ist das Doppelwohnhaus mit je zwei Wohnungen von 3 Zimmern und Küche auszusehen, der Kostenaufwand beträgt pro einfaches Haus 12,500 Franken. In Genf beschäftigt sich die kantonale Ersparsnikasse unter Garantie des Staates mit dem Bau von Arbeiterhäusern; es sollen dafür vorläufig zwei Millionen verwendet werden. Auch die Stadt baut mit Staatshilfe billige, vierstöckige Häuser; der Finanzplan sieht dafür eine Ausgabe von 2,024,000 Franken vor. In Basel hat der Staat Terrain zum Zwecke des Baues billiger Wohnhäuser gekauft, doch ist die Baufrage noch in der Schweben. In Zürich steht die Angelegenheit noch im Stadium der Vorberatungen.

Bauwesen in Zürich. Für neue Wohnhäuser sind vom städtischen Gesundheitswesen im letzten Jahre 216 Bezugsbewilligungen erteilt worden, wovon 69 Doppelwohnhäuser betroffen. Seit 1893 wurden im Ganzen 2436 Neubauten zum Bezug für Wohnzwecke bewilligt. Sie verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Jahre: 1893: 519, 1894: 334, 1895: 354, 1896: 410, 1897: 375, 1898: 228, 1899: 216. Von diesen Neubauten entfallen rund 650 auf Doppelwohnhäuser. Im Durchschnitt enthalten die neuern Wohnhäuser je fünf Wohnungen. Die Zahl der Wohnungen ist in Zürich seit 1893 um rund 12,000 vermehrt worden.

Ferner wurden letztes Jahr Bezugsbewilligungen erteilt: für An-, Um- und Aufbauten 21, Werkstätten 47, Stallungen 8, Verkaufsläden 159, Lagerräume 22, Bäckereien und Konditoreien 7, Schulhäuser 1, Fabriken und Geschäftshäuser 11, Bahnhofgebäude 3, Bethäuser 1.

Wegen vorzeitigen Auftragens des Verputzes an Neubauten wurden zehn Bußen ausgesprochen und 3 Fehlbarre dem Statthalteramt zur Bestrafung überwiesen. Wegen zu frühen Bezuges neuerrichteter Wohnungen erfolgten zwei Ueberweisungen an das Statthalteramt.

ARMATURENFABRIK
SÄMTLICHE ARTIKEL
FÜR
GAS & WASSER-LEITUNGEN

ZURICH

REICHHALTIGE
MUSTERBÜCHER GRATIS

FILIALE DER ARMATUREN & MASCHINENFABRIK ACT. GES.
VORMALS J. A. HILPERT NÜRNBERG.